

GLOBALISIERUNG UND POLITISCHE ORDNUNG IM ÖSTLICHEN EUROPA

Globalisierung polarisiert. Die Ausdehnung des Waren- und Kapitalverkehrs, der Informationsströme und kulturellen Praktiken über die Grenzen des Nationalstaats hinweg begrüßen Liberale als wohlstandssteigernd. Kritiker beklagen die Zerstörung von nicht wettbewerbsfähigen nationalen Branchen, die Unterhöhnung von Traditionen sowie die sozialen und ökologischen Folgen. Konsens herrscht darüber, dass die Globalisierung in Wirtschaft, Umwelt, Sicherheit oder Migration die Handlungsfähigkeit der Staaten vor Herausforderungen stellt. Die einen sehen in der »offenen Gesellschaft«, in Integration und Regieren jenseits der Staatlichkeit die Chance, Globalisierung zu gestalten. Andere plädieren für Protektionismus und Stärkung des Nationalstaats. Auch Ostmitteleuropa und Osteuropa sind in die Globalisierung eingebunden. Grund genug zu untersuchen, in welchen Feldern die Globalisierung greift und welche Impulse von der Region ausgehen. Inwieweit stellt die politische und gesellschaftliche Entwicklung etwa in Russland, Polen oder Ungarn eine Reaktion auf die Globalisierung dar? Und was bedeutet dies für die politische Ordnung in und für Europa?

TAGUNGsorte

8. März 2018

Carl Friedrich von Siemens Stiftung
Südliches Schloßbrndell 23, 80638 München

9. März 2018

Ludwig-Maximilians-Universität München
Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München
Raum A 120/Kleine Aula (Hauptgebäude, OG 1)

VERANSTALTER

Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e.V.
Schaperstraße 30, 10719 Berlin
www.dgo-online.org

KOOPERATIONSPARTNER

Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien
an der LMU München und der Universität Regensburg
www.gs-oses.de

KONZEPTION

Gabriele Freitag, Manfred Sapper, Martin Schulze Wessel,
Volker Weichsel

KONFERENZSPRACHEN

Deutsch, Englisch

ANMELDUNG

office@dgo-online.org

Die Veranstalter weisen darauf hin, dass während der Tagung Foto- und/oder Filmaufnahmen angefertigt und zur Berichterstattung über die Veranstaltung genutzt werden.

Mit freundlicher Unterstützung der



Carl Friedrich von Siemens Stiftung

Gestaltung Sebastian Lehnert, Leipzig

GLOBALISIERUNG UND POLITISCHE ORDNUNG IM ÖSTLICHEN EUROPA

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft
für Osteuropakunde e.V.

in Kooperation mit der Graduiertenschule
für Ost- und Südosteuropastudien,
München/Regensburg

8. – 9. März 2018 — München

DGO

► Deutsche Gesellschaft
für Osteuropakunde e.V.



Graduiertenschule
für Ost- und
Südosteuropastudien

DONNERSTAG — 8. MÄRZ 2018

Carl Friedrich von Siemens Stiftung

- 17:30 UHR ERÖFFNUNG
Ruprecht Polenz, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin/Münster
Martin Schulze Wessel, Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien, Ludwig-Maximilians-Universität, München
- 17:50 UHR PROLOG
Das Leben zwischen den Welten
Lena Gorelik, Schriftstellerin, München
- 18:15 UHR VORTRAG
Strukturen und Entwicklungslinien von Globalisierung aus historischer Perspektive
Matthias Middell, Universität Leipzig
- 18:45 UHR KOMMENTAR UND DISKUSSION
Die Spezifik von Globalisierungsprozessen im östlichen Europa
Alexey Miller, European University, St. Petersburg
Moderation: **Manfred Sapper**, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin
- 19:45 UHR EMPFANG

FREITAG — 9. MÄRZ 2018

Ludwig-Maximilians-Universität München

- 9:00 UHR PODIUMSDISKUSSION (RAUM A120)
Politik und Wirtschaft zwischen Öffnung und Schließung
Alexander Libman, Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien, Ludwig-Maximilians-Universität, München
Max Trecker, Institut für Zeitgeschichte, München
Kirsten Westphal, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin
Moderation: **Volker Weichsel**, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin

10:30 UHR KAFFEPAUSE (RAUM F107)

11:00 UHR PARALLELE PANELS

- Fußball in Russland zwischen Globalisierung und Re-Nationalisierung** (RAUM A120)
Dmitry Dubrovsky, Center for Independent Social Research, St. Petersburg
Fedor Krasheninnikov, Vedomosti, Jekaterinburg
Hajo Seppelt, ARD, Berlin
Moderation: **Timm Beichelt**, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)
- Die »Neue Seidenstraße«. China und die politische Ökonomie der Globalisierung in Osteuropa** (RAUM DZ001)
Kai-Olaf Lang, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin
Svetlana Michajlova, Friedrich-Ebert-Stiftung, Novosibirsk
Nele Noesselt, Universität Duisburg-Essen
Moderation: **Manuela Troschke**, Bad Tölz
- Die Auswirkungen von Arbeitsmigration. Zentralasien und Osteuropa** (RAUM DZ005)
Alexander Danzer, Katholische Universität Ingolstadt-Eichstätt
Kseniia Gatskova, Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung, Regensburg
Matthias Kaltenbrunner, Universität Wien
Moderation: **Sebastian Lentz**, Leibniz-Institut für Länderkunde, Universität Leipzig

Global Claims and National Conditions of Science (RAUM DZ007)

- Anna Abalkina**, Università degli Studi di Perugia
Jan Arend, Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien, Ludwig-Maximilians-Universität, München
Adele Del Sordi, Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien, Ludwig-Maximilians-Universität, München
Moderation: **Alexander Libman**, Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien, Ludwig-Maximilians-Universität, München

12:30 UHR MITTAGSPAUSE (SELBSTVERPFLEGUNG)

- 14:00 UHR PODIUMSDISKUSSION (RAUM A120)
Internationale Hochschulen unter nationalem Druck: Die Central European University in Budapest und die European University in St. Petersburg
Zsolt Enyedi, Central European University, Budapest
Hans van Ess, Ludwig-Maximilians-Universität, München
Veljko Vujačić, European University, St. Petersburg
Moderation: **Martin Schulze Wessel**, Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien, Ludwig-Maximilians-Universität, München

15:00 UHR KAFFEPAUSE (RAUM F107)

- 15:15 UHR PODIUMSDISKUSSION (RAUM A120)
Staat und Globalisierung in Europa. Vom Regieren jenseits der Staatlichkeit zur Rückkehr des Staats?
Ruprecht Polenz, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin/Münster
György Schöpflin, Europäisches Parlament, Brüssel
Moderation: **Franziska Augstein**, Süddeutsche Zeitung, München

16:45 UHR ENDE DER KONFERENZ